


Forschungsbefunde für die Praxis rezipieren – Konzeption und Vorgehen des „Forschungsmonitors Schule“

27.06.2017, EMSE, Landau
Dr. Manitius, Dr. Rosendahl



Gliederung

- **Hintergrund und Zielstellung**
- **Projektanlage und -realisierung**
- **Perspektiven und Herausforderungen**


Forschungs-
monitor
Schule 

Hintergrund und Zielstellung

07.07.20163


Forschungs-
monitor
Schule 

Ausgangslage

Evidenzquellen im engeren Sinne	Evidenzquellen im weiteren Sinne
<ul style="list-style-type: none"> • Bildungsberichterstattung • Qualitätsanalyse • Schulleistungsstudien • Vergleichsarbeiten • Zentrale Prüfungen • Externe Aufgabensammlungen • Artikel in Fachzeitschriften 	<ul style="list-style-type: none"> • Schülerfeedback zum Unterricht • Gemeinsame Unterrichts- entwicklungsmaßnahmen • Schulinterne Befragungen • Schulstatistische Auswertungen • Parallelarbeiten • Bildungsteile von Tages-, Wochenzeitungen oder Magazinen

in Anlehnung an van Ackeren et al. (2013, S. 55)

30.06.20174



Kultusministerkonferenz (KMK)



„Die Aufgabe der Landesinstitute und Qualitätseinrichtungen der Länder besteht [...] darin, Forschungswissen in Kooperation mit wissenschaftlichen Einrichtungen adressatengerecht für die Schulen, die Bildungsadministration und die Bildungspolitik aufzubereiten und zu verbreiten.“
(KMK 2015, S. 15)

*KMK-Gesamtstrategie
zum Bildungsmonitoring 2015*



Ziel

Im ‚Forschungsmonitor Schule (FMS)‘ sollen Forschungsbefunde aus dem Bildungsbereich Schule für Bildungsadministration und weitere Adressaten knapp und verständlich aufbereitet, hinsichtlich ihrer Aussagekraft und Relevanz eingeordnet und die verfassten Beiträge ohne Zugangsbeschränkung im Internet zur Verfügung gestellt werden.



Nutzen

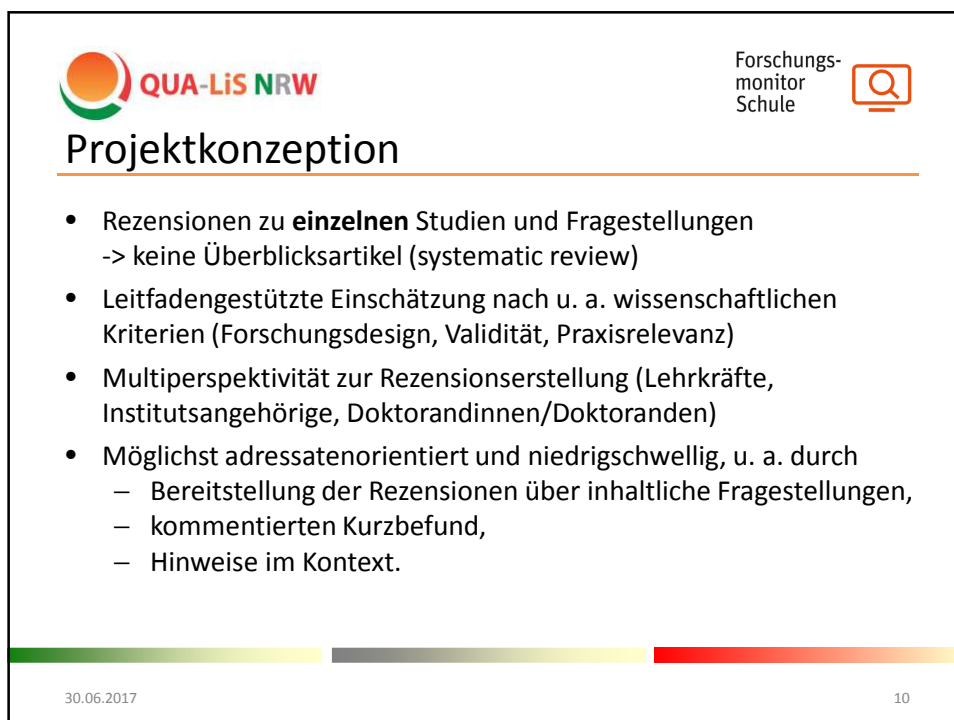
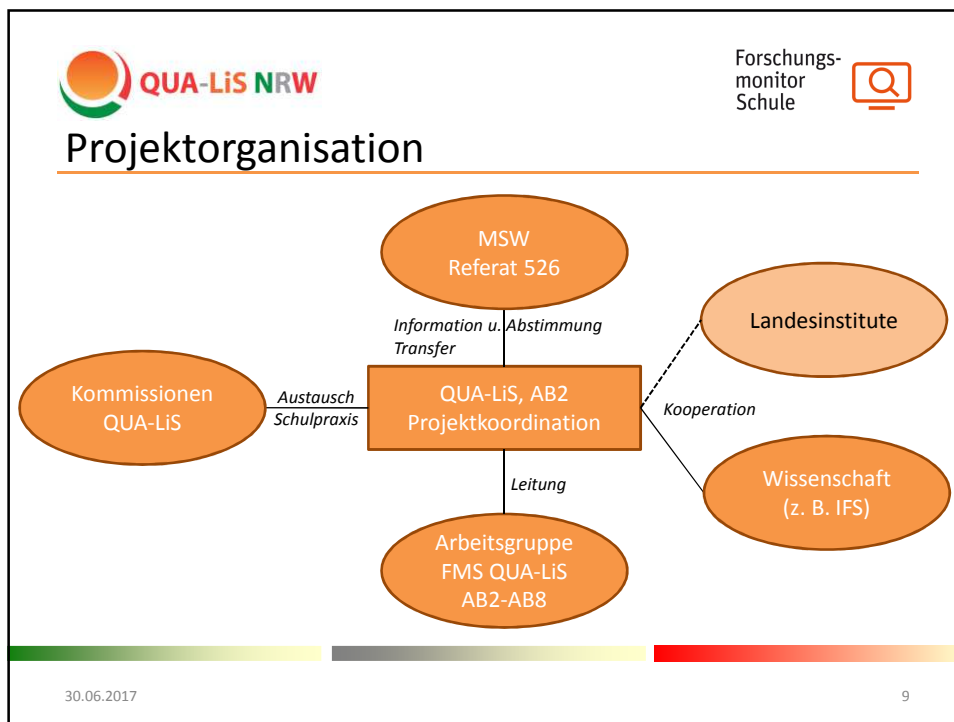
- Informationsangebot für Akteurinnen und Akteure im Bildungsbereich Schule (Schulaufsicht, Schulleitungen, Lehrkräfte etc.)
- Interne Professionalisierung im Landesinstitut
- Wissensmanagement und -transfer in der Bildungsadministration (z. B. Verständigungsgrundlage für Ministerium u. Landesinstitut)
- Perspektivisch: Zusammenfassungen zu Themengebieten in gesonderten Veröffentlichungen


30.06.2017 7



Projektanlage und -realisierung

07.07.2016 8





Forschungs-
monitor
Schule 


Webportal




www.forschungsmonitor-schule.de

30.06.2017

11



Forschungs-
monitor
Schule 

Perspektiven und Herausforderungen

07.07.2016

12



Perspektiven: interne Weiterentwicklung

- Attraktivität für (externe) Rezensentinnen und Rezensenten (ISSN 2513-0900)
- Ausbau Kooperationsstrukturen mit Wissenschaft
- Lernmodul Schreibwerkstatt
- Software-Unterstützung zur Textverständlichkeit (Erprobung)
- Interaktionsmöglichkeiten
- Themenfeldbezogene „Zusammenfassungen“
- Disseminationskonzept
- Einbezug in verschiedene Kommunikationssettings
- Nutzung noch unklar (adressatengerecht?)



Perspektiven: Länderkooperation

- Ausweitung als länderübergreifendes Projekt
→ s. KMK-Gesamtstrategie
- derzeit bilaterale Kooperationsgespräche
- notwendige gemeinsame Verständigung aller potenziellen Kooperationspartner:
 - Themen- und Studienauswahl
 - Rezensionsakquise
 - Bewertungskriterien
 - Sprache
 - Koordination Qualitätssicherung
 - Einbindung länderspezifischer Unterstützungsangebote
 - Webauftritt
 - Arbeitsteilung



Herausforderungen

Welchen transferrelevanten Vorteil hat die Textsorte „Rezension“?

Inwiefern erweist sich diese Akteurskonstellation günstig/ungünstig für das Transferanliegen?

Welche Sprache wird dem Adressaten gerecht?

Nach welchen Kriterien ist zu entscheiden, ob Forschungswissen steuerungsrelevant ist?

Was sind die Fragen der Praxis an Forschung?

Wie kann systematisch Forschung relevanter Disziplinen berücksichtigt werden?

Inwiefern zahlt der FMS auf die KMK-Aufgabe „Transfer“ ein? (Was ist das Transferverständnis der KMK?)



Vielen Dank!



fms@qua-lis.nrw.de